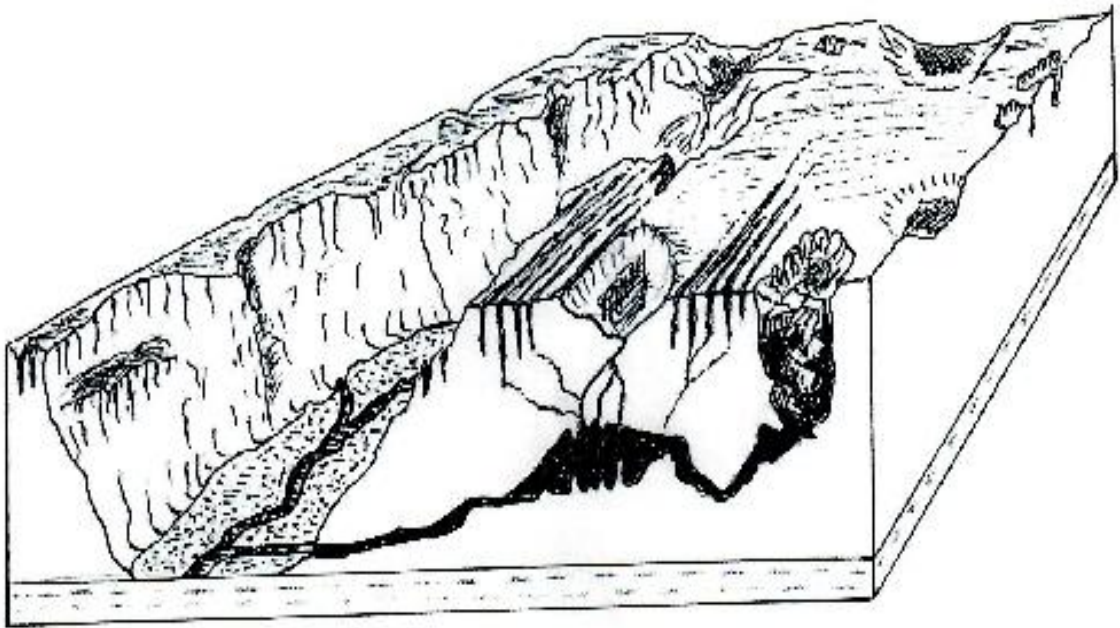


Karsterscheinungen

Karst ist eine Gebirgslandschaft im westlichen Slowenien. Dort wurden erstmals die für ein Kalkgebirge typischen Oberflächenformen erforscht. Seitdem fasst man sie nach dem Namen des Gebirges zusammen.

Korrosion ist die Ursache der Karsterscheinungen. Darunter versteht man die chemische Verwitterung des Kalkgesteins durch kohlensäurehaltiges Wasser.

$\text{CaCO}_3 + \text{H}_2\text{O} + \text{CO}_2 \rightleftharpoons \text{Ca}(\text{HCO}_3)_2$. Je höher die Niederschlagsmenge, die Temperatur und die Anwesenheit von organischen Säuren, desto stärker ist die Korrosion.



Die lösende Wirkung des Wassers führt an der Oberfläche von Kalkstein zu tief eingeschnittenen, in der Fliessrichtung verlaufenden Rinnen, den **Karren** (Schratten). Solche Karstgebiete sind arm an Oberflächengewässern. Das Wasser versickert längs der Gesteinsklüfte in der Tiefe. Dort setzt es seine Tätigkeit fort. Auf diese Weise entstehen Höhlen mit Seen, Stalaktiten und Stalagmiten.

Dolinen sind trichterförmige Vertiefungen im Kalkgestein, deren Durchmesser zwischen 1m und 1 km beträgt und deren Tiefe von einigen Dezimetern bis 300m reicht. Man unterscheidet Lösungsdolinen, die durch Lösung des Kalks infolge versickernden Wassers entstehen, und Einsturzdolinen, die sich über zusammengebrochenen unterirdischen Hohlräumen bilden.

Poljen (kroatisch = Feld) sind mehrere Quadratkilometer grosse Becken mit steilen Hängen. Der flache Boden besteht aus lehmigen Ablagerungen. Er wird durch Ackerbau genutzt. Am Rand der Polje tritt das ringsum versickerte Wasser in einer Karstquelle aus, durchfließt die Wanne und verschwindet wieder in einem Ponor (Schluckloch).